

OUTDOOR

Wanderführer

Jan Dohren



Peaks of the Balkans



GPS-Tracks
zum
Download



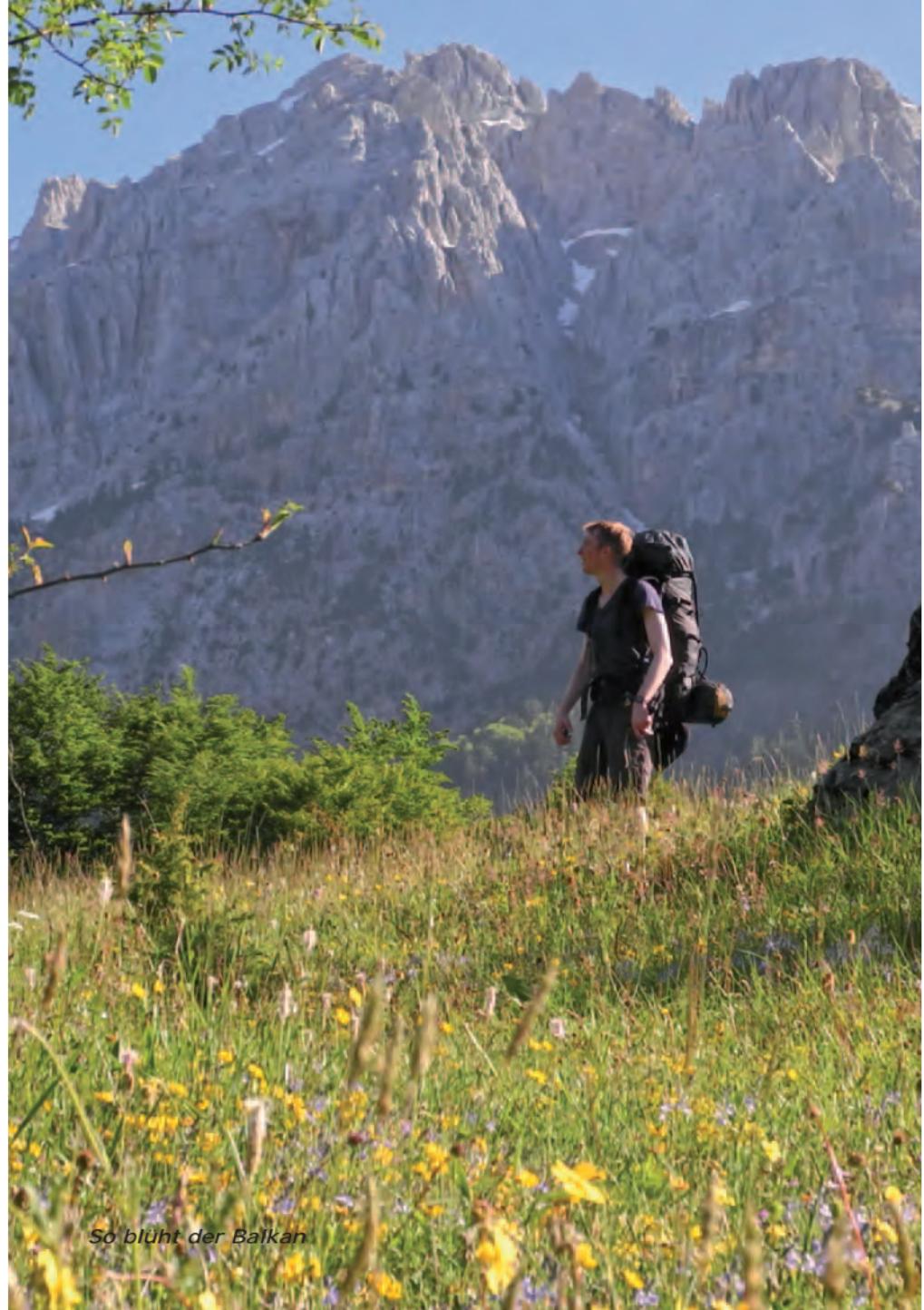
Land und Leute

Reise-Infos von A bis Z

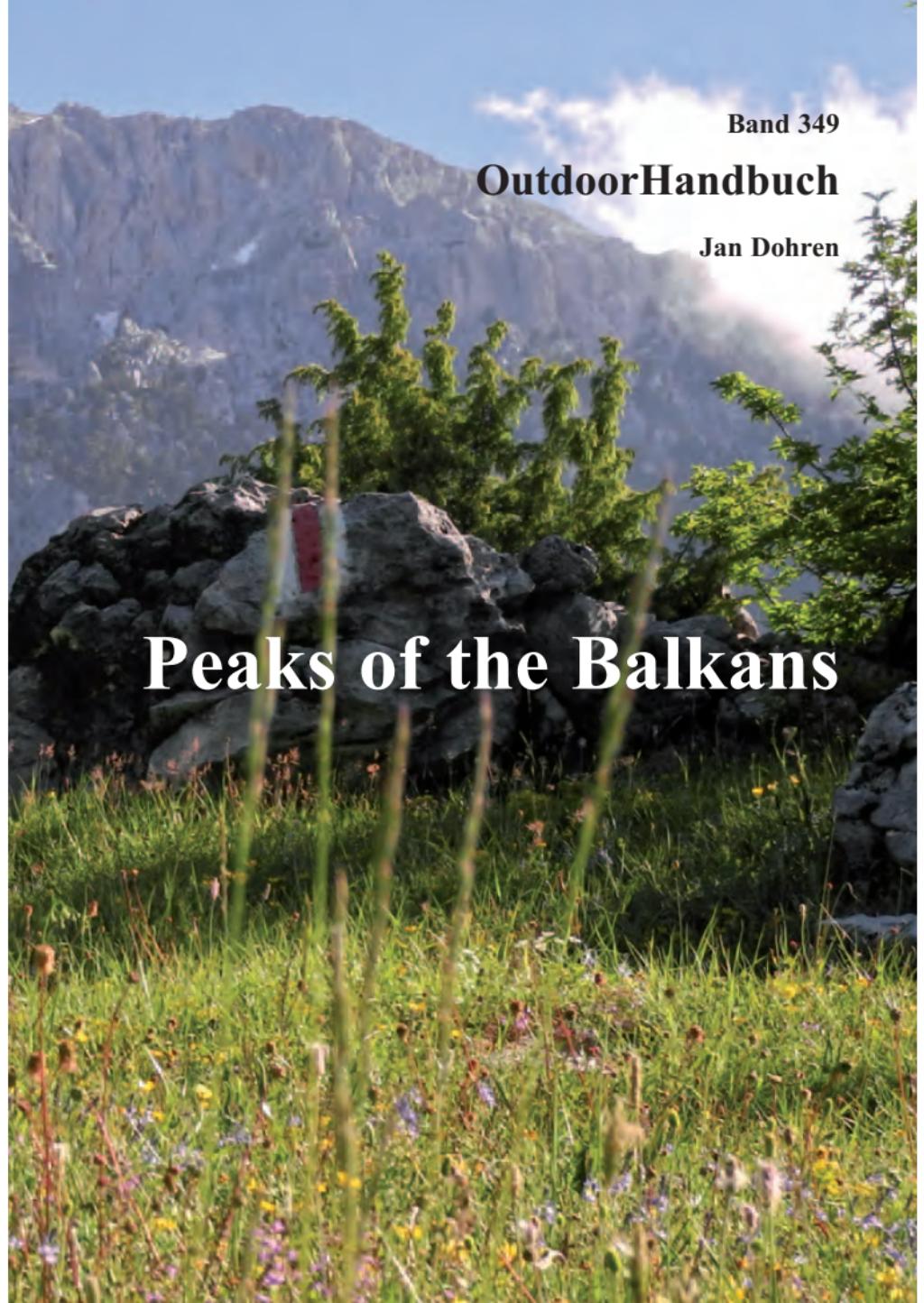
Wanderroute

Kleiner Sprachführer

Index



So blüht der Balkan

The background of the image shows a majestic mountain range under a clear blue sky. In the foreground, there is a lush green field with various small wildflowers, including yellow dandelions and purple flowers. A large, dark rock formation sits in the middle ground, partially obscured by green bushes and trees. A small red rectangular object, possibly a marker or a piece of equipment, is visible on one of the rocks.

Band 349

OutdoorHandbuch

Jan Dohren

Peaks of the Balkans

Peaks of the Balkans

Dieses OutdoorHandbuch wurde konzipiert und redaktionell erstellt von der:



Conrad Stein Verlag GmbH
Kiefernstr. 6, 59514 Welver
 023 84/96 39 12
 info@conrad-stein-verlag.de
 www.conrad-stein-verlag.de
 www.facebook.com/outdoorverlag
 www.instagram.com/outdoorverlag

Der Nachdruck, die Übersetzung, die Entnahme oder Kopie von Texten, Karten, Abbildungen und Symbolen sowie die Verwertung auf elektronischen Datenträgern, die Einspeicherung in Medien wie Internet (auch auszugsweise) sind ohne vorherige schriftliche Genehmigung des Verlags unzulässig und strafbar.

Copyright Conrad Stein Verlag GmbH. Alle Rechte vorbehalten.



Druckprodukt mit finanziellem

Klimabeitrag

ClimatePartner.com/10951-2507-1003

Klimaschutz haben wir eine Vorreiterrolle inne: Wir sind der einzige Buchverlag in Deutschland, der bereits seit 2008 seine Bücher konsequent klimaneutral in Deutschland produzieren und transportieren lässt. Dabei wird nicht nur klimaneutral, sondern auch nachhaltig, d. h. so umweltschonend wie möglich produziert, z. B. durch die Auswahl von umweltfreundlichen Materialien. Die bei der Produktion der Bücher entstandenen CO₂-Emissionen werden durch die Unterstützung von zertifizierten Klimaschutzprojekten ausgeglichen. Jedes Buch wird daher mit dem Logo „klimaneutral“ und einer Climate-Partner-Zertifikatsnummer versehen. Mithilfe dieser Nummer können Sie unter www.climatepartner.com Informationen zu der eingesparten CO₂-Menge und dem Projekt finden, das mit der Abgabe gefördert wird.

Als Outdoor-Verlag sind uns der Schutz und die Erhaltung der Natur seit jeher ein besonderes Anliegen. Auch in Sachen

Das Engagement des Conrad Stein Verlags wurde im Rahmen des Projekts „Klimaneutraler Buchverlag“ mit dem Westenergie Klimaschutzpreis 2022 ausgezeichnet.

OutdoorHandbuch Band 349

ISBN 978-3-86686-835-9 2., überarbeitete Auflage 2026

Text: Jan Dohren

Fotos: Jan Dohren, Uwe Wehner

Karten: Manuela Dastig

Lektorat und Layout: Anna-Lena Ebner

Gesamtherstellung: gutenberg beuys feindruckerei

Dieses OutdoorHandbuch hat 128 Seiten mit 44 farbigen Abbildungen sowie 10 farbigen Karten im Maßstab 1:100.000, 10 farbigen Höhenprofilen und einer farbigen, ausklappbaren Übersichtskarte.

Alle Informationen, schriftlich und zeichnerisch, wurden nach bestem Wissen zusammengestellt und überprüft. Sie waren korrekt zum Zeitpunkt der Recherche. Eine Garantie für den Inhalt, z. B. die immerwährende Richtigkeit von Preisen, Adressen, Telefonnummern und Internetadressen, Zeit- und sonstigen Angaben, kann naturgemäß von Verlag und Autor – auch im Sinne der Produkthaftung – nicht übernommen werden.

Autor und Verlag freuen sich über Ihr Feedback. Schreiben Sie Ihre Tipps und Verbesserungen an info@conrad-stein-verlag.de oder nutzen Sie unsere Social-Media-Kanäle. Bitte nennen Sie dabei Titel, Auflage und Seitennummer.

Dieses Buch ist im Buchhandel und in Ausrüstungsläden erhältlich und kann im Internet oder direkt beim Verlag bestellt werden.

Titelfoto: Am Valbona-Pass

Inhalt

Einleitung	8
Land und Leute	9
Geschichte	10
Bevölkerung	11
Der Kanun – von Blutschulden und Schlingen im Garten	12
Fauna & Flora	14
Reise-Infos von A bis Z	16
Abfallentsorgung	17
Anreise	17
Ausrüstung	22
Diplomatische Vertretungen	24
Einkaufen	25
Einreisebestimmungen und Grenzübertritte	25
Elektrizität	27
Essen und Trinken	27
Feste	29
Fotografieren	29
Geld	30
GPS-Tracks	31
Information	31
Karten	32
Klima und Reisezeit	32
Literatur	34
Medizinische Versorgung	36
Notruf	37
Organisierte Wandertouren	37
Post	37
Preise	38
Sicherheit	38
Sprache	39
Telekommunikation	40
Trampen	41

Trinkwasser	42
Unterkunft	43
Updates	46
Wandern mit Hund	47
Wegemarkierung und Wegezustand	47
Zeitverschiebung	48
Wanderoute	49
1. Etappe: Theth – Valbona	16,6 km 50
2. Etappe: Valbona – Çerem	13,0 km 58
3. Etappe: Çerem – Dobërdol	16,0 km 64
4. Etappe: Dobërdol – Milishevc	21,6 km 71
5. Etappe: Milishevc – Rëke e Allagës	15,3 km 81
6. Etappe: Rëke e Allagës – Kuçishtë	22,5 km 88
7. Etappe: Kuçishtë – Babino Polje	16,7 km 95
8. Etappe: Babino Polje – Plav	21,3 km 101
9. Etappe: Plav – Vusanje	21,7 km 108
10. Etappe: Vusanje – Theth	22,2 km 113
Kleiner Sprachführer	122
Index	125

😊 Eine **Übersichtskarte** des Weges, **Autorenprofil** sowie eine Liste aller verwendeten **Symbole** in diesem Buch finden Sie auf den vorderen und hinteren Umschlagseiten bzw. -klappen.

Reise-Infos von A bis Z

A photograph of a hiker from behind, standing on a rocky outcrop. The hiker is wearing dark shorts, a dark t-shirt, and a large black backpack with red accents. They are looking out over a vast, green mountainous landscape with rolling hills and distant peaks under a bright blue sky with scattered white clouds.

In der Nähe vom Maja e Made

Abfallentsorgung

Vor allem in der Nähe von Städten und Dörfern ist es nicht zu übersehen: Die Abfallentsorgung bereitet den Ländern am Peaks of the Balkans noch Schwierigkeiten. Möglichkeiten, den während der Wanderung entstehenden Abfall umweltgerecht zu entsorgen, gibt es kaum, Abfallbehälter an Pässen, Seen und Aussichtspunkten sind so gut wie nicht vorhanden. Kein Wunder, wäre es doch erstaunlich, wenn die Müllabfuhr in abgelegenen Bergregionen funktionieren würde, wo sie es schon in den Städten nicht tut. Da es vom Wanderer zu viel verlangt wäre, seinen Abfall persönlich zu einer der wenigen funktionierenden Entsorgungsanlagen zu bringen, empfiehlt es sich, Abfall so weit wie möglich zu vermeiden.

Anreise

Theth, der klassische Ausgangspunkt der Wanderung, liegt in einem von mehreren Zweitausendern umgebenen Hochtal. Entsprechend begrenzt ist die Zahl der Wege, auf denen Sie nach Theth gelangen können. Es empfiehlt sich, den letzten Abschnitt der Anreise in Shkodra zu beginnen, denn von hier aus fahren täglich Minibusse nach Theth.

Wahrscheinlich werden Sie im Rahmen Ihrer Anreise eine Nacht in Shkodra verbringen. Die hier genannten Hotels liegen sehr zentral und sind gute Ausgangspunkte für einen Spaziergang durch das lebendige und sehenswerte Shkodra und die Weiterreise nach Theth:

- ➡ Etwas Besonderes ist das **Hotel Tradita** in der Rruga Edith Durham 25, ☎ +355/(0)22/80 96 83, ✉ info@traditagt.com, denn neben den zehn Zimmern gibt es ein Museum und ein Restaurant, das mit offenem Feuerplatz, dicken Holzbalken, Spezialitäten der albanischen Bergwelt und vielen alten Fotografien, Waffen und Gebrauchsgegenständen einen Eindruck davon vermittelt, wie das Leben in Hochalbanien einmal war – und vielleicht hier und da noch ist. Mit € 69 für das Doppelzimmer liegt das Tradita über dem in Shkodra üblichen Preisniveau.
- ◆ Eine etwas günstigere Alternative ist das **Hotel Bicaj**, ☎ +355/(0)67/311 31 00, ✉ hotelbicaj@gmail.com. In ruhiger Lage in der Rruga Besnik Çeka am Sheshi Mark Lula bekommt man hier ein modernes Doppelzimmer für € 52.
- ◆ Das **Hotel Kaduku**, Rruga Studenti 84, ☎ +355/(0)22/24 69 05, ✉ info@hotel-kaduku.com, ist ein solides Hotel in zentraler Lage mit freundlichem Personal, in dem das Doppelzimmer € 35 kostet.

Wanderroute



Am Pass oberhalb von Doberdol

Was ist der Peaks of the Balkans? Das sind beinahe 200 km Wanderpfad, zehn Etappen, fast 70 Std. Wanderzeit und maximal 2.265 m Höhe. Das sind außerdem neun kleine Etappenzieldörfer und ein Etappenzielstädtchen, Sonne und Wärme in den Tälern, Wind und Wetter an den Pässen, Enzian und Gastfreundschaft bei den Schäfern auf den Almen. Natürlich auch Schweiß auf der Stirn und ein schwerer Rucksack auf dem Rücken. Und nicht zuletzt ein Projekt der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit, die den Weg gemeinsam mit den Menschen, die in den albanischen, kosovarischen und montenegrinischen Bergen leben, konzipiert, im Jahre 2011 eröffnet und zwei Jahre darauf für den Peaks of the Balkans den Tourism of Tomorrow Award des Tourismus-Weltverbandes WTTC erhalten hat.

Die Etappen sind technisch nicht anspruchsvoll, teilweise aber recht lang. Wer ein Zelt dabeihat, kann die Etappen unterbrechen, wo es ihm gefällt – schöne Möglichkeiten, ein Zelt aufzustellen, gibt es genügend. Ohne Zelt und Schlafsack können einige Etappen abgekürzt werden, aber nicht alle. Steht eine lange Etappe an, sollte früh genug aufgebrochen werden. Wer den ganzen Peaks of the Balkans gehen möchte, sollte mindestens einen, besser zwei oder drei Ruhetage einplanen, um regenerieren und sich in aller Ruhe die Bergwelt ansehen zu können.

Es besteht die Möglichkeit, den Peaks of the Balkans abzukürzen. Gut drei Etappen entfallen für denjenigen, der von Dobërdol nach Babino Polje wandert und die Route von dort wie vorgesehen fortsetzt. Erhebliche Variationsmöglichkeiten bietet auch das Rugova-Tal. Hier kann z. B. auf die gesamte Nordschleife verzichtet und vom Rugova Camp-Hotel aus direkt das Guri-i-Kuq-Hotel angepeilt werden. Einzelne Etappen können gut durch einen Autotransfer überbrückt werden. So lassen sich die Tageswanderungen von Valbona nach Çerem, von Babino Polje nach Plav und von Plav nach Vusanje ohne großen Aufwand umfahren.

1. Etappe: Theth – Valbona

⌚ 16,6 km, 🚶 7 Std., ⏤ 1.077 m, ⏪ 865 m, ⏤ 737-1.795 m

0,0 km	↑ 737 m	Theth						()		
5,2 km	↑ 1.486 m	Quelle								
5,3 km	↑ 1.498 m	Waldbar								
6,9 km	↑ 1.795 m	Valbona-Pass								
9,0 km	↑ 1.525 m	Waldbar								
11,0 km	↑ 1.135 m	Rragami								
16,6 km	↑ 952 m	Valbona								

Die erste Etappe verbindet mit Theth und Valbona zwei der größten Dörfer der Region, prüft auf einem ersten Anstieg Ihre Kondition, belohnt mit spektakulären Ausblicken vom Valbona-Pass (Qafa e Valbonës) in zwei grüne Täler und überrascht Sie mit Einkehrmöglichkeiten an Orten, an denen Sie sie nicht vermuten. Die Theth-Valbona-Wanderung ist auch für viele Tagesausflügler attraktiv, die sich ein paar Tage in Theth aufzuhalten und die Umgebung erkunden. Einsam ist es auf dieser ersten Etappe daher nicht gerade und manchmal werden Sie aus dem „Hi“-Sagen kaum herauskommen – ab morgen wird's aber deutlich ruhiger.

Ausgangspunkt der Route ist der Busparkplatz hinter der Betonbrücke mit dem Holzpflockgeländer in Theth. Auf dem an der Brücke stehenden Wegweiser können Sie nachlesen, zu welchen Orten die nach Süden und Norden verlaufenden Pfade führen. Mit Valbona gehört auch Ihr heutiges Etappenziel zu den ausgeschilderten Orten.

⚠️ Aller Anfang ist schwer: Bis Sie nach knapp 1 km den Wegweiser am Kafe Kodra e Iterit erreichen, der Ihnen den Weg Richtung Valbona anzeigt, sollten Sie Ihren Blick noch nicht allzu gedankenverloren in die Ferne und über die grünen Hänge des Tals von Theth schweifen lassen. Stattdessen sind Sie als Pfadfinder gefragt. Es gibt auf dieser Anfangspassage zahlreiche Markierungen auf Steinen und an Bäumen, aber sie sind nicht immer dort, wo man sie am ehesten vermutet. Da Sie die Ausläufer der Streusiedlung von Theth noch nicht verlassen haben, gibt es hier und da zu Gehöften führende Abzweigungen. Aber keine Sorge: Mit etwas Aufmerksamkeit finden Sie den ersten Wegweiser mit seinen gelben Schildern bestimmt und von dort an fällt die Orientierung leichter.

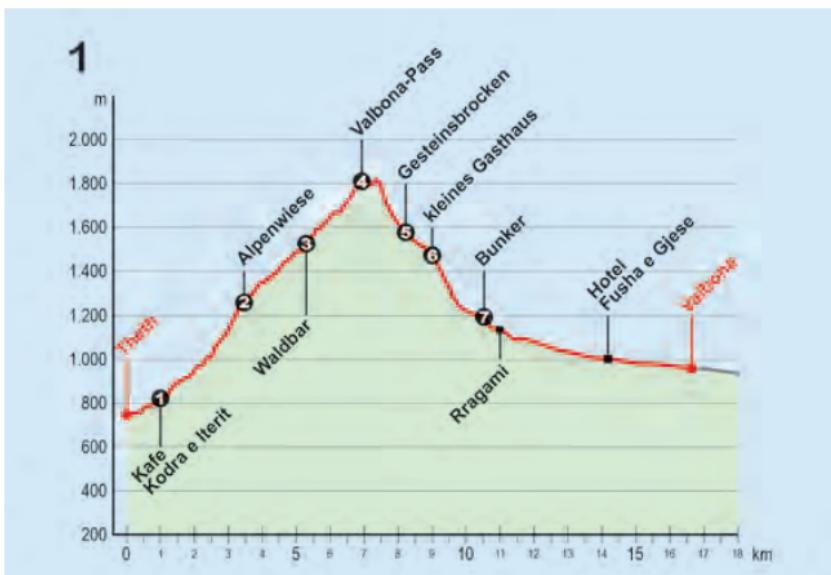
Sie folgen – den im Hochsommer hier zumeist, wenn überhaupt, wenig Wasser führenden Theth-Fluss zu Ihrer Linken und die Gärten einiger Guesthouses mit Olivenbäumen und Viehställen darin zu Ihrer Rechten – zunächst dem leicht ansteigenden Fahrweg in nordwestlicher Richtung. Ca. 900 m nach dem Etappenstart kommen Sie zum an einer Autowendestelle gelegenen Kafe Kodra e Iterit ❶, an dem Sie in zehn Tagen, dann auf dem Weg links vom Café kommend, wieder nach Theth zurückkehren werden. Jetzt biegen Sie am Café dem Wegweiser Richtung Valbona folgend rechts ab und gehen weiter hinauf.

😊 Der Theth-Fluss, dem Sie auf dem ersten Kilometer Ihrer Wanderung folgen, entspringt unterhalb des Pejë-Passes (Qafa e Pejës). Das ist der Pass, der

sich in nördlicher Richtung vor Ihnen auftürmt und den Sie am letzten Tag der Wanderung auf dem Rückweg nach Theth überqueren werden. Anders als Sie strebt der Theth-Fluss, der in seinem späteren Verlauf Shala-Fluss genannt wird, Richtung Süden und mündet nach gut 30 km in den mächtigen Koman-Stausee. In Theth treibt der Fluss zwei kleine Wasserkraftwerke an.

Gut 500 m nach dem Wegweiser überqueren Sie einen über Felsen kühl herabstürzenden Fluss. Dem wenig steil ansteigenden Fahrweg folgend erreichen Sie nach weiteren 700 m das erste rot bedachte Haus von Gjelaj. Auf dem Weg dorthin eröffnen sich immer wieder Ausblicke auf die auf der anderen Seite des Theth-Flusses verstreut am Hang liegenden Siedlungen Gjecaj und Okol und die dahinter jäh aufragenden Felswände. Übrigens: Die auf dem letzten Wegweiser bis nach Gjelaj ausgewiesene Wanderzeit ist mit 40 Min. sehr großzügig bemessen.

Mehr als das bereits erwähnte Gehöft sehen Sie von Gjelaj nicht. Denn anstatt sich auf den terrassenartigen Wiesen auszuruhen, die sich vor den übrigen Häusern der Siedlung über dem Tal ausbreiten, nehmen Sie den schweißtreibendsten Abschnitt der ersten Etappe in Angriff. Der Fahrweg endet in Gjelaj und wird von einem zunächst recht steil ansteigenden Pfad abgelöst. Aber keine Sorge: Alte





Buchen mit moosbewachsenen Stämmen und dichten Blätterdächern spenden Schatten, der Kuckuck ruft Ihnen aufmunternd zu, hier und da können Sie eine Walderdbeere pflücken und schon stehen Sie 1 km hinter Gjelaj auf einer grün-bunten Alpenwiese ②, auf der in großer Zahl die rosafarbene Hundsrose wächst, als sei sie eigens zur Wanderwegdekoration gepflanzt worden. Hier zirpen die Grillen, im weichen und an schönen Tagen sanft im Wind wogenden Gras lässt es sich gut ausruhen und wer erst spät in Theth aufgebrochen ist, findet zwischen Butterblumen und Giersch sicher einen guten ▲ Zeltplatz.

Wer seine Wanderpause lieber auf einer Cafeterrasse verbringt und einen Stuhl einer Bergwiese vorzieht, muss noch 1,8 km weiterwandern. Unmittelbar hinter einem nur wenig oberhalb des Weges entspringenden Bergbach, an dem Sie Ihre Wasserflasche mit kühlem Quellwasser auffüllen können, wartet der Wirt einer ☕ kleinen Waldbar auf Gäste ③. Spötter nennen den Theth-Valbona-Weg auch den „Coca-Cola-Trail“, weil es im Wald die eine oder andere Stelle gibt, an der Erfrischungsgetränke gekauft werden können, seitdem mehr und mehr Wanderer aus der ganzen Welt von der Existenz des Weges erfahren haben.

Auf diese Weise gestärkt gehen sich die von Ausblicken auf die südlich gelegenen Gipfel begleiteten verbleibenden 1,6 km zum Valbona-Pass ④ etwas leichter.

Kleiner Sprachführer



Auf dem Weg nach Babino Polje

Jedenfalls in Albanien und im Kosovo und somit auf den meisten der Etappen des Peaks of the Balkans können Ihnen die nachfolgend aufgeführten albanischen Ausdrücke und Wendungen helfen. Sie befähigen Sie selbstverständlich nicht dazu, längere Gespräche in der Landessprache zu führen, aber ihre Verwendung zeugt von Ihrem Interesse an den Menschen, denen Sie begegnen, und wird Ihnen manch zusätzliche Sympathie einbringen.

Zur Begrüßung, zur Verabschiedung und zwischendrin

përvendetje	hallo
tungjatjéta	beliebte Grußformel; wörtl.: Möge sich dein Leben verlängern.
mirëmëngjés	guten Morgen
mirëdita	guten Tag
mirëmbërëma	guten Abend
nátën e mírë	gute Nacht
mirupáfshim	auf Wiedersehen
lamtumiré	lebe wohl
Diten e mirë!	Einen schönen Tag!
po	ja
jo	nein
Si jéni?/Si je?	Wie geht es Ihnen?/Wie geht es Dir?
falemindérit	danke
s'ka problém	kein Problem/okay
Únë jam vij nja Gjermanía/ Austria/	Ich bin aus Deutschland/ Österreich/
Zvícra	der Schweiz.
Únë qúhem ...	Ich heiße ...

Zu Gast

Falemindérit pér ftésen túaj.	Danke für Ihre Einladung.
Gézúar!	Prost!
Falemindérit pér mikprítjen.	Danke für die Gastfreundschaft.
Ju bëftë mírë.	Guten Appetit.
Únë jam i ngópur.	Ich bin satt.
Shkëlqyeshëm!	Ausgezeichnet!

Wenn Sie nichts verstehen

Nuk kuptój.	Ich verstehe nicht.
Flísni anglísh/ fréngísh/ gjermanísh?	Sprechen Sie Englisch/ Französisch/ Deutsch?
Ju lútem, më ngadálë.	Bitte langsamer.
Si qúhet shqip kjo gjë?	Wie heißt das auf Albanisch?

Gebirgsvokabular

Si mund të shkoj pér në ... ?	Wie komme ich nach ... ?
djathtas	rechts
majtas	links
drejt	geradeaus
arusha	Bär
bjeshk	Alm, Bergweide
fusha	Ebene, Tal
kula	Wohn-/Wehrturm
lumi	Fluss
malësia	Gebirge
pyll	Wald
qafa	Bergpass
majat	Gipfel
ura	Brücke
ujk	Wolf

In Schwierigkeiten

Únë kísha një aksdénit.	Ich hatte einen Unfall.
Únë jam i sémurë/i plagósur.	Ich bin erkrankt/verletzt.
Ju lútem, thírrni shpejt një mjek/ ambuláncën/ policinë.	Bitte holen Sie schnell einen Arzt/ Krankenwagen/ die Polizei.
Si mund të arríj në lokalitétin më të áfërt?	Wie gelange ich zum nächsten Ort?

Index



Überlebenskünstler auf dem Abstieg nach Theth

A

Abfallentsorgung

17

Adapter

27

Anreise

17

Ausrüstung

22

Auto

18

Flora

14

Flugzeug

20

Fotografieren

29

B

Babino Polje

100

Bahn

19

Balqin

67

Bären

14

Bevölkerung

11

Bjeshka e Belegut

75

Bjeshka e Zillonopojes

77, 79

Bjeskha e Belegut

11

Bunker

10, 58

Bus

19

G

Geld

30

Geschichte

10

Gjecaj

52

Gjeravica

70

GPS-Tracks

31

Grenzübertritte

25

Guesthouses

44

C

Camping

45

Çerem

61

H

Handy

41

Hirtenhunde

62

Hotels

44

Hoxha, Enver

10

Hridsko Jezero

103

Hund

47

I/J

Information

31

Jelenka-Passhöhe

98

D

Dobërdol

69

Drelaj

92

Dugaive

93

K

Kanun

10, 12, 45

Karten

32

Katun Bajrovića

103

Klima

32

Kosovokrieg

10

Krankenhäuser

36

Krankenversicherungsschutzes

36

Kuçishtë

86, 94

Kulas

121

E

Einkaufen

25

Einreisebestimmungen

25

Elektrizität

27

Essen

27

F

Fauna

14

Feste

29

L

Lagjja e Kaprovje	87
Liqeni Geshtaresh	116
Liqeni i Drelajve	96
Liqeni i Kuçishtës	95
Literatur	34

M/N

Medizinische Versorgung	36
Milishevc	11, 79
Notruf	37

O

Oko Syni Skakavcit	114
Okol	120
Organisierte Wandertouren	37

P

Pejë	86
Pejë-Pass	119
Pejëc	87
Pepaj	91
Plav	106
Post	37
Preise	38
Pusi i Magareve	85

R

Reisezeit	32
Rëke e Allagës	87
Roshkodol	11, 75, 77, 78
Roshkodol-Pass	75
Rragami	56
Rugova-Tal	11, 85
Runicës	117

S

Shkodra	21
Sicherheit	39
Sprache	39
Supermarkt	25

T

Telekommunikation	40
Theth	21, 50, 120
Trampen	41
Trinken	27
Trinkwasser	42

U

Unterkunft	43
Updates	46

V

Valbona	57
Valbona-Pass	53
Veliki Hrid	104
Vusanje	113
Vusanje-Pass	111

W

Währung	30
Wegemarkierung	47
Wegezustand	47
Wölfe	14

Z

Zedlo Savoj	76, 99
Zeitverschiebung	48



- ▷ Peaks of the Balkans
- ▷ 10 Etappen, ca. 187 km
- ▷ Ein Weg, drei Länder: Albanien, Kosovo, Montenegro
- ▷ Weit abseits üblicher Pfade: ursprüngliche Täler, schroffe Gipfel, blaue Bergseen
- ▷ Herzlichkeit und Gastfreundschaft in jedem Tal und jedem Haus
- ▷ Reise-Infos von A bis Z
- ▷ Land und Leute
- ▷ Kleiner Sprachführer
- ▷ Ausführlicher Index
- ▷ Praktische Griffmarken
- ▷ Einprägsame Symbole zur leichten Orientierung
- ▷ 10 farbige Kartenskizzen im Maßstab 1:100.000
- ▷ 10 farbige Höhenprofile
- ▷ 1 farbige, ausklappbare Übersichtskarte



Druckprodukt mit finanziellem

Klimabeitrag

ClimatePartner.com/1095125071003



2., überarbeitete Auflage 2026
OutdoorHandbuch Band 349
ISBN 978-3-86686-835-9
€ 14,00 [D]



9 7 8 3 8 6 6 8 6 8 3 5 9